

GUL: „Pflege öffentlicher Anlagen nur halbherzig“



Die Lampe zum Eingang Kulturinsel. Nur eines von einigen Beispielen aus dem „Mängel-Katalog“ der GUL.

Katalog mit offensichtlichen Mängeln

Borkum/kp - Die insulare Ratsgruppe Grüne/Liberale/Unabhängige (GUL) hat sich am vergangenen Freitag mit einem „Mängel-Katalog“ an Bürgermeisterin Kristin Mahlitz, den Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe, Dr. Andreas Fey, und den Aufsichtsratsvorsitzenden Gerhard Müller gewandt. Dokumentiert sind offensichtliche Mängel in öffentlichen Anlagen. „Die Ratsmitglieder der GUL stellen mit großer Sorge fest, dass das Erscheinungsbild unserer Insel hinsichtlich Sauberkeit und Gepflegtheit in den öffentlichen Bereichen nur halbherzig betrieben wird“, schreibt Gruppensprecher Fokke Schmidt jr. in dem Katalog. Vor der Saison 2008 „rotten“ viele Stellen vor sich hin, so Schmidt jr. Die aufgezeigten Beispiele sind Kleinigkeiten, die „mit etwas Holz, Farbe und gutem Willen in den Griff“ zu bekommen sind. Denn gerade diese Dinge würden „dem Gast bedauerlicherweise vielfältige negative Eindrücke verschaffen“. Dazu gehören: Das Seewasserbecken, wo die GUL eine „Nutzungsänderung“ fordert. „Zum Beispiel eine große Pflanzenschale mit inseltypischen Gewächsen und entsprechenden Informationsschildern“. Denn eine Nutzung des Seewasserbeckens erfolge, auch im Sommer, so gut wie nie. Weiter bemängelt die Gruppe verschiedene Mülleimer, Zäune, die Lampen am Zugang zur Kulturinsel (Wetterschutzzugang) oder die Lüftungen am Eingang Kulturinsel. „Diese Lüftungen sind seit Jahren defekt und rotten vor sich hin“, hat Schmidt jr. festgestellt.